

## Executive Summary

„Tatkräftig e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit dem Ziel gegründet hat, ehrenamtliche Tätigkeiten an Menschen zu vermitteln. Das Hauptkonzept des Vereines besteht aus der Organisation eines Tages, an dem sich eine Gruppe von Menschen für ein bestimmtes Ziel engagiert (tatkräftig, 2019). Im Vordergrund steht besonders die Wirkung, die die Einsätze bei den Teilnehmern auslöst. Aus diesem Grund ist „tatkräftig e.V.“ an das Projektbüro für angewandte Sozialforschung herangetreten: Durch die Forschung soll die Wirkung der Einsätze detaillierter erfasst werden. „Tatkräftig e.V.“ selbst hat bereits einen Fragebogen, der in groben Zügen nach der Wirkung fragt.

Auf der Grundlage des Forschungsinteresses von „tatkräftig e.V.“ stand die Untersuchung der Wirkung im Vordergrund. Innerhalb der Forschung stellt sich zusätzlich die Frage, inwiefern sich die Wirkung des Fragebogens von der erfassten Wirkung durch Interviews unterscheiden würde. Basierend auf diesen Überlegungen lautet die Fragestellung:

*„Inwiefern stimmt die von „tatkräftig e.V.“ erfasste Wirkungsdimension der Einsätze mit der individuellen Wirkung der Ehrenamtlichen überein?“*

In der Analyse hat sich herausgestellt, dass Wirkung ein fortlaufender Prozess ist. Die einzelnen Wirkungsstufen bauen aufeinander auf und gehen teilweise ineinander über. Um eine Stufe verstehen zu können, muss die vorherige Stufe betrachtet werden und deren Inhalt mit den folgenden Stufen verknüpft werden. Erst so kann verstanden werden, aus welchen Gründen sich eine Person auf einer bestimmten Wirkungsstufe befindet. Dieses Verständnis von Wirkung hilft dabei, Wirkung gezielt zu fördern. Durch das Wissen über die vorherigen Abläufe und Grundlagen einer bestimmten Wirkungsstufe besteht die Möglichkeit, Maßnahmen zu ergreifen, die auf die Wirkungsstufe aufbauen und somit den Wirkungsprozess weiterentwickeln.

Bei den Interviews war auffallend, dass es nur positive Erfahrungen mit „tatkräftig e.V.“ gab.

Die Grundstimmung gegenüber „tatkräftig e.V.“ ist damit deutlich zu erkennen: Es wird sich gerne und wiederholt mit „tatkräftig e.V.“ ehrenamtlich engagiert. Es wurde immer wieder betont, dass es mit „tatkräftig e.V.“ sehr einfach ist sich für einen Wunschtermin und eine Wunschstätigkeit einzutragen und sich dann dort vor Ort zu engagieren, da die Einsätze gut organisiert sind.

Die Ergebnisse zeigen auf, dass sich „tatkräftig e.V.“ auf der fünften Wirkungsstufe befindet. Innerhalb der Interviews ist dies besonders dadurch deutlich geworden, dass die Teilnehmer eines Einsatzes „tatkräftig e.V.“ weiterempfehlen oder sich selbst erneut engagieren. Bevor die

Personen ihr Handeln verändern, tritt eine Veränderung der Fähigkeiten und des Bewusstseins ein. Besonders deutlich wurde das daran, dass ein Großteil der Befragten während und nach den Einsätzen feststellte, dass es viele Bereiche gibt, in denen es Freiwillige gibt, die sich engagieren und wie wichtig dieses freiwillige Engagement ist. Die Teilnehmer der Einsätze nehmen demnach das Thema Ehrenamt vermehrt wahr und reflektieren dies auf ihre Handlungen. Zum einen dadurch, dass sie sich erneut engagieren und zum anderen dadurch, dass sie andere Leute für die Einsätze anwerben. Die Teilnehmer begeistern sich und andere für ehrenamtliches Engagement.

### **Methodisches Vorgehen**

Zur Erhebung des Materials wurden fünf leitfadengestützte Interviews geführt. Der Hauptgrund für die Entscheidung zu einem qualitativen Vorgehen war, dass es bereits einen quantitativen Fragebogen gab. Außerdem konnte durch die ausführlicheren Antworten, aufschlussreichere Informationen in Bezug auf die Wirkung der Einsätze gewonnen werden. Die offenen Gespräche eröffneten die Möglichkeit Aspekte zu erfahren, die innerhalb des Fragebogens nicht erfasst werden konnten. Der Leitfaden ermöglichte trotzdem eine Struktur innerhalb der Interviews einzuhalten, was eine Vergleichbarkeit zwischen den Interviews bei der Analyse vereinfachte.

Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Findung von Interviewpartnern wurde weniger Material erhoben als ursprünglich geplant. Die Interviews wurden anschließend transkribiert und mithilfe von Kategorien analysiert.